

MAYDAY MAYDAY
- Mann in Not -

ATEMSCHUTZ RETTUNGSTRUPP

Dipl.- Ing. Jan Südmerßen
BF Osnabrück

Was, wenn ??

Wann kann der Einsatz eines Rettungstrupps erforderlich werden ?

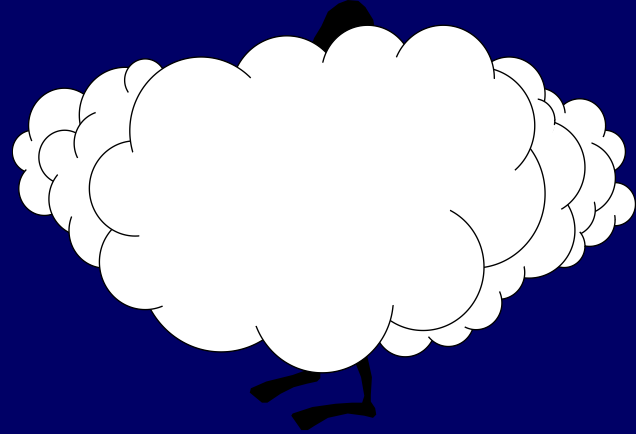
- Atemnot/Bewußtlosigkeit aufgrund technischer Probleme
- Atemnot/Bewußtlosigkeit aufgrund körperlicher Probleme
- Desorientierung mit der Folge: Verbrauch des Luftvorrates
- Rückweg versperrt durch plötzliche Brandausbreitung
- Rückweg versperrt durch Einsturz
- FM (SB) eingeklemmt durch Einsturz/Explosion
- FM (SB) gestürzt / abgestürzt
- FM (SB) durch sonstige Einflüsse bewußtlos (z.B. Stromschlag)

Aufgaben des Rettungstrupps

- Suchen und Auffinden eines verunglückten FM (SB)
- Stabilisierung der Lage
- Erkennen des Notfallursache
- Sicherung oder Wiederherstellung der Atemluftversorgung
- Erstversorgung
- Ggf. technische Rettung aus einer Zwangslage
- Rettung (Transport) aus dem Gefahrenbereich

Rettungstrupps „real“ !

- Immer vorhanden ?
- Dem Ereignis angemessen?
- Ist ein Trupp ausreichend ?
- Oft jüngere, unerfahrene FM (SB)
- Fast immer schlecht motiviert !
- Unzureichende Ausrüstung
- Keine Funkanbindung
- Oft AGT-Poolbildung ohne feste Aufgabenzuweisung



Lösungsmöglichkeiten

- Organisatorische Optimierung
- Ergänzung der Ausrüstung
- Verbesserung der Atemschutzgeräteträger-Ausbildung
- Spezielle Ausbildung von Rettungstrupps
- Lösungsansatz der Feuerwehr Osnabrück

Organisation

- Atemschutzüberwachung
- Funkkonzept
- Checklisten
- Führungskraft „Sicherheit“ oder „Atemschutz“
- Einbindung in allgemeine Einsatztaktik
- Einsetzen von angemessenen Rettungskräften
- RTW / NA bereitstellen

(Rettungstrupp-) Ausrüstung

- Schutzkleidung (Überjacke/-hose, Kopfschutzhaube)
- Langzeitemschutzgeräte
- Funkgeräte
- Rettungsschlingen
- Handlampen
- Transportmittel für verunglückte FM (SB)
- Orientierungshilfen (Suchleinen)
- Reserve-PA / Verbindungsschläuche (Rettungspack)
- Leistungsstarkes Brechwerkzeug
- Strahlrohr mit hoher Wasserabgabe
- Wärmebildkamera

Ergänzung der Atemschutzausbildung

- Konsequente Einhaltung der Atemschutzüberwachung
- Absetzen eines Notrufes
- Einsatznahe Ausbildung
- Trainieren der Stressresistenz
- Suchtechniken
- Retten aus dem Gefahrenbereich
- Wechselatmung
- Regelmässiges Wiederholen
bei Einsatzübungen

Lösungsansatz der Feuerwehr Osnabrück: SEG - Atemschutz

- **Rettungstruppführer - Ausbildung**
- **20 stündige Sonderausbildung**
- **Eigene FME-Schleife**
- **Multiplikationwirkung in den Ortsfeuerwehren/Wachschichten**
- **Ein RTF und mind. zwei weitere FM (SB) ergeben einen Rettungstrupp**

Rettungstrupp - Ausbildung

Theoretischer Teil :

- Analyse der Unfälle in Köln und beim Tela-Brand in der Schweiz in Gruppenarbeit
- Vorstellung der Stressstudie von Prof.Dr. Ungerer
- Vorstellung besonderer Ausrüstung und deren Verwendung
- Überprüfung und Erstversorgung eines verunglückten FM (SB)
- Gründliche Gerätekunde aller verwendeten Atemschutzgeräte

Prinzipien der praktischen Ausbildung

Einsatznah !

Nullsicht !

15 Minuten !

DRILL !

Rettungstrupp - Ausbildung

Praktischer Teil :

- Verbesserung der Stressresistenz
- Einsatzübungen „SUCHEN“
- Einsatzübungen „AUFFINDEN“
- Einsatzübungen „RETTEN“

Rettungstrupp - Ausbildung

Praktischer Teil :

Verbesserung der Stressresistenz

Durchgang Atemschutzübungsstrecke

- mit voller Schutzausrüstung und sonstiger Ausrüstung
- Nebel, Wärme, Nullsicht, Lärm (Techno !)
- Drähte und Gummibänder
- Abfrage Rückmeldungen
- Auffinden und Retten einer Puppe (70 kg) innerhalb von 15 Minuten

Durchkriechen der Drucklutte des Be-/Entlüftungsgerätes

Thermische Belastung im Brandkeller / Brandcontainer

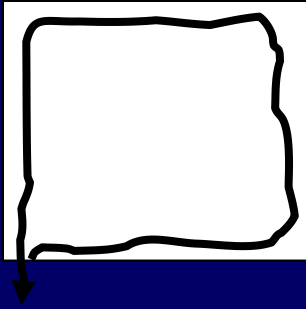
Rettungstrupp - Ausbildung

Praktischer Teil :

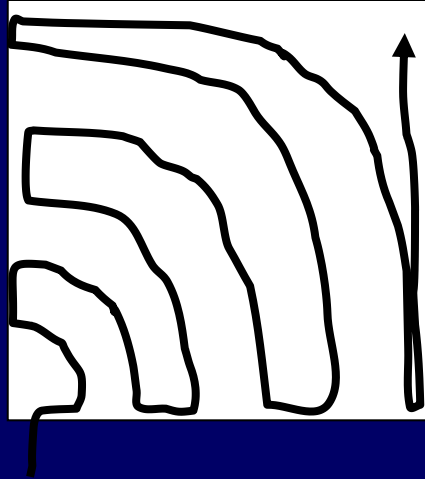
Einsatzübungen Suchen

- Wandtechnik
- Tauchertechnik
- Baumtechnik

- Getrennte / geschlossene Suche

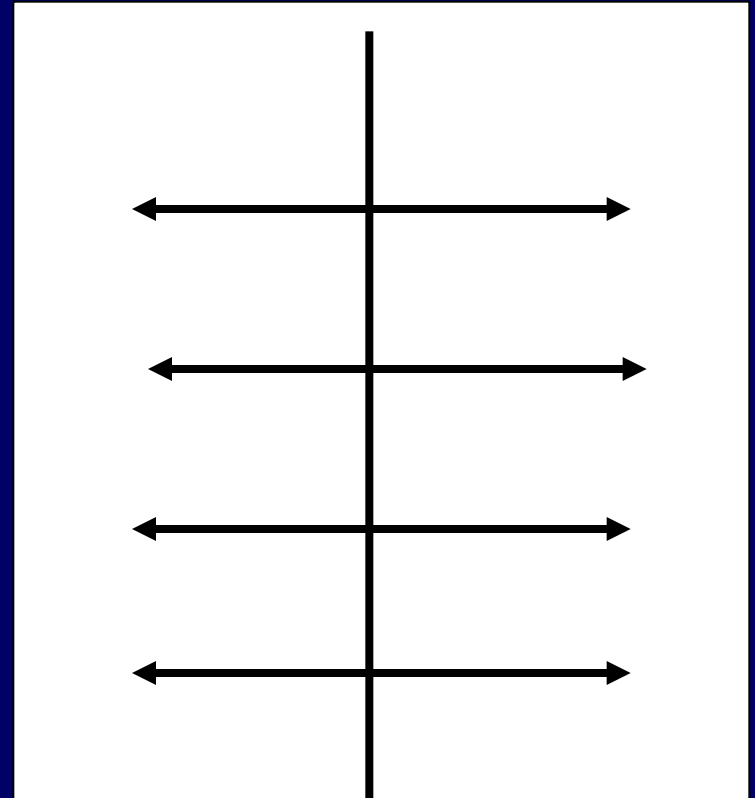


Wandtechnik



Baumtechnik

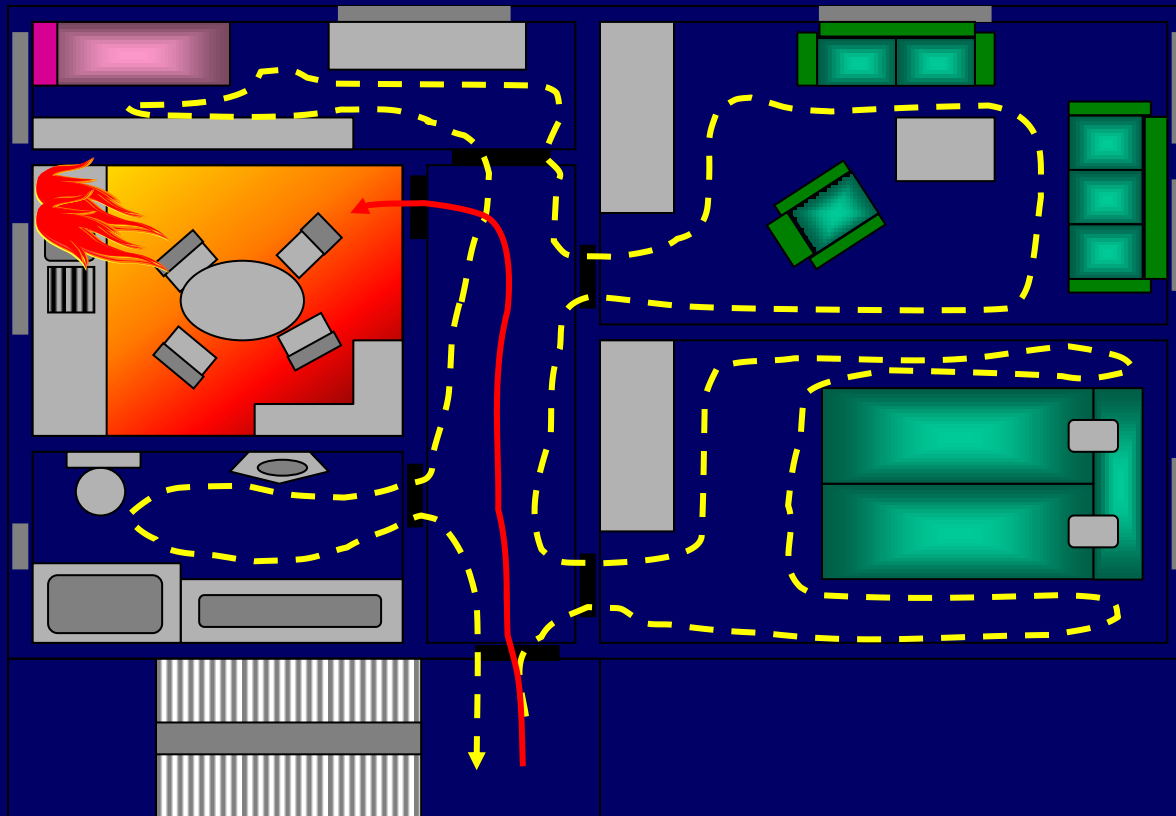
Tauchertechnik



Getrennte Suche:

Trupp 1 sucht die Wohnung ab (ohne Schlauchleitung)

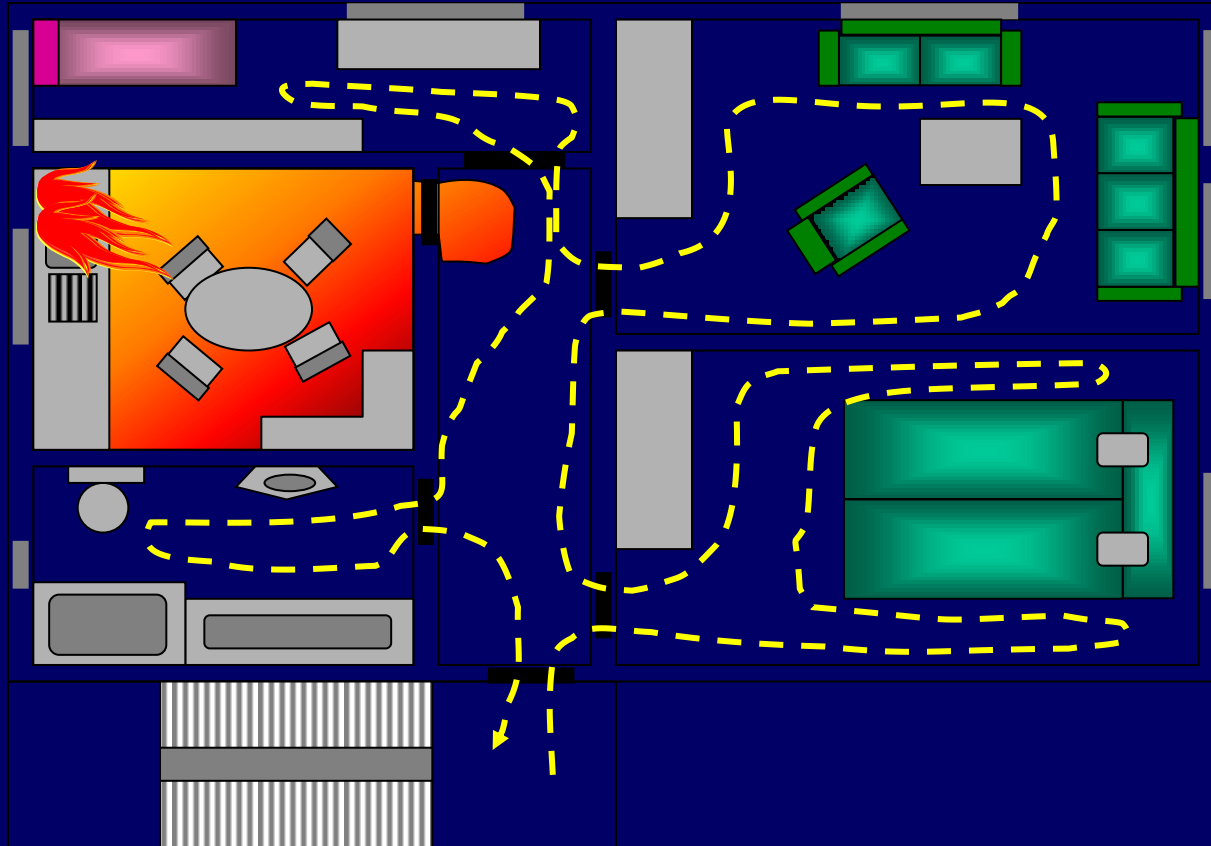
Trupp 2 riegelt den Brandherd ab



Kombinierte Suche:

Trupp1 sucht die Wohnung ab (mit Schlauchleitung)

1. Erkundung 2. Suche/Rettung 3. Brandbekämpfung



Einsatzübungen Auffinden

- Durchgehen der Checkliste
 - Luftversorgung herstellen
 - 2. PA
 - Sauerstoffflasche (Absaugschlauch)
 - Lage stabilisieren
 - Sicherer Platz
 - ggf. Löschdecke
 - offensiver Löschangriff
 - Transportfähigkeit herstellen
 - Freischneiden
 - PA-Dreh
 - Technische Rettung
- RTF bestimmen
 - Rückmeldung
 - Ansprechen (Bewußtsein)
 - Anfassen (Bewußtsein)
 - Atmung (Tasten/ Hören)
 - Maske (Erbrochenes)
 - PA (Druck / Funktion)
 - Puls (Hals)
 - Bodycheck

Einsatzübungen RETTEN

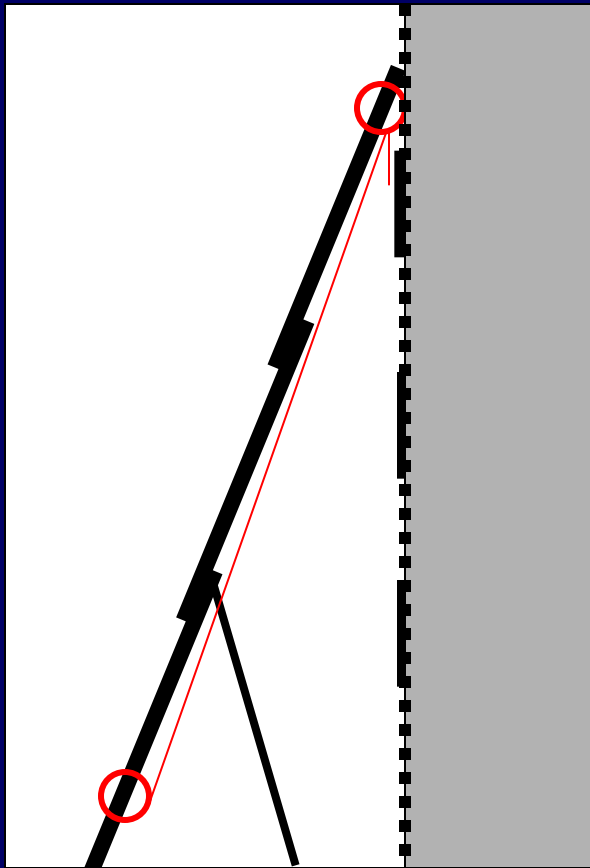
- Retten aus dem unmittelbaren Gefahrenbereich:
 - Schleifen per Hand / mit Rettungsschlingen
- Retten aus dem Objekt:
 - Einsatz Rettungstuch
 - Einsatz Rettungsmulde
- Retten aus Höhen
 - Rettung „quer“ über tragbare Leitern
 - Rettung „Reitersitz“ über tragbare Leitern
 - Rettung durch Abseilen
- Retten aus Tiefen
 - das Rettungs-W

Einsatzübungen RETTEN

- Retten aus dem unmittelbaren Gefahrenbereich

Einsatzübungen RETTEN

- Retten aus Höhen



Einsatzübungen RETTEN

- Retten aus Tiefen

„Das Rettungs-W“



Einsatzübungen RETTEN

- Retten im GSG-Einsatz
 - Sauerstoffgabe
 - Einsatz CSA-Mulde
 - Grobdekontamination

Ergebnisse des RTF-Workshops:

Verbesserung der Atemschutzausbildung

- Suchtechniken
- Stressresistenz
- Wärmegewöhnung
- Rettungstechniken

Verbesserung der Ausrüstung

- Rettungsschlingen
- Rettungsmulde
- Rettungspack
- CSA-Mulde
- FW-Schere / Messer
- Suchleinensystem

Ergebnisse des RTF-Workshops:

Verbesserung der Organisation

- SEG Atemschutz
- Atemschutzlogistik
- Atemschutz-Notkanal
- Abschnittsleiter Atemschutz

Bei uns ist das noch nie passiert !

bedeutet nicht:

Das wird bei uns nie passieren !